

Hochwasserschutz: Drei neue Baustellen



Döbeln. Während die Baumaßnahme an der Sörmitz Straße kurz vor dem Abschluss steht, hat die Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen bereits die nächsten Baustellen in Sachen Flutschutz in Döbeln in Angriff genommen. Im Bereich der Thielestraße hat die mit dem nächsten Vorhaben beauftragte Firma Hundhausen ihr Quartier aufgeschlagen und eine Baustraße entlang des Muldenufers angelegt. Die Mitarbeiter werden sich in den kommenden zwölf Monaten dem Flutschutz zwischen Thielestraße und dem Schloßbergwehr widmen. Geplant sind in diesem 220 Meter langen Abschnitt sowohl eine Stahlbetonwand (bis Uferstraße) als auch eine Spundwand, die zum Teil mit Boden bedeckt wird. Aussparungen werde es auf Höhe der Grundstücke an der Uferstraße geben, so John-Philipp Müller von der LTV.

Anfang März sind zudem zwei weitere Baustellen der LTV in Döbeln eingerichtet worden – im Bereich des Staupitzstegs sowie entlang des Geländes der Döbelner Stadtwerke. Der Geh- und Radweg zwischen Staupitzsteg und Oberbrücke war bereits zuvor aufgrund der städtischen Baumaßnahme „Umgestaltung Muldenufer“ gesperrt. Am 3. März haben nun auch die Arbeiten für den Flutschutz begon-

nen. Geplant ist die Errichtung einer 60 bis 80 Meter langen Spundwand mit Kappe, so John-Philipp Müller. Aus diesem Grund bleibt der Staupitzsteg bis voraussichtlich Ende Mai 2025 voll gesperrt. Zwischen der Brücke Rosa-Luxemburg-Straße und dem Zusammenfluss der beiden Muldenarme werde hingegen keine Hochwasserschutzwand errichtet, sondern nur ein Teil des Geländes erhöht, informiert der LTV-Projektleiter. Beide Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Die LTV hofft, 2025 auch den Bauabschnitt 3 an der Wappenhenschanlage noch in Angriff nehmen zu können. Für diesen Abschnitt zwischen der neuen Brücke Schillerstraße sowie der Oberbrücke sei eine Planänderung notwendig gewesen, die durch die Landesdirektion Sachsen noch zu genehmigen sei, erklärte John-Philipp Müller. Die Planungen für die weiteren Abschnitte – Färberhäuser, Altstadt sowie Klostergärten – lägen derzeit bei den beauftragten Ingenieurbüros. Gerade der Bereich Färberhäuser sei sehr

Die drei gelb eingekreisten Bereiche markieren die aktuellen sowie zeitnahen Baustellen in Sachen Hochwasserschutzanlage (HWSA) in Döbeln. Darstellung: LTV

komplex und werde voraussichtlich erst 2027 bis 2028 umgesetzt. Bis Ende 2028 soll der Flutschutz in Döbeln aber komplett sein. So sieht es die entsprechende Förderrichtlinie vor. „Das Projekt wird mit EU-Mitteln finanziert und ist daher abgesichert“, betonte Thomas Zechendorf von der LTV im Stadtrat.

Voraussichtlich im Juni erfolgt zudem nach Angaben der LTV der Abtransport der Sedimente, die im Herbst 2024 aus der Freiburger Mulde im Bereich des Schloßbergwehrs herausgeholt worden sind. „Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen liegen uns vor, sodass wir auf deren Basis die Ausschreibung zum Transport und zur Verwertung der Sedimente vorbereiten können“, informiert Andreas Schlegel von der LTV. (mf)



Im Hintergrund ist entlang der Sörmitz Straße die fast fertige Hochwasserschutzmauer zu sehen. Anfang März wurde dort am Tor der Mauer gearbeitet. Im Vordergrund ist die neue Flutbaustelle entlang der Thielestraße zu erkennen. Die Firma Hundhausen hat im Februar mit der Errichtung einer Baustraße entlang des Muldenufers begonnen. Foto: Maria Fricke



Am 3. März 2025 haben im Umfeld des Staupitzstegs die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz begonnen. Bis voraussichtlich Ende Mai 2025 bleibt der Staupitzsteg daher voll gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, auf den Steg Breitscheidstraße beziehungsweise auf die Oberbrücke auszuweichen. Foto: Maria Fricke

Meilenstein für Großprojekt in Döbeln-Ost

Döbeln. Die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen, die Bodenplatte ist fertiggestellt, die neue Grundschule in Döbeln-Ost wächst nun in die Höhe. Mit einem Investitionsvolumen von 17,6 Millionen Euro ist der Schulneubau „das derzeit wichtigste und vom Volumen her größte Projekt der Stadt Döbeln“, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser im Rahmen der feierlichen Grundsteinlegung am 7. März 2025. Gemeinsam mit Wilfried Kühner, Staatssekretär im Sächsischen Kultusministerium, Christian Müller, Geschäftsführer des Architekturbüros O+M Architekten aus Dresden, Schulleiterin Andrea Katzer sowie Hortleiterin Silvana Erl und den Landtagsabgeordneten Henning Homann und Lars Kuppi vollzog das Stadtoberhaupt diesen traditionellen Akt. Vorausgegangen waren eine jahrelange Vorarbeit und Vorbereitung.

„Mehr als zehn Jahre haben wir auf diesen Tag hingearbeitet“, so Sven Liebhauser. Lange wurde zunächst darüber diskutiert, auf welchem Weg der Schulstandort erneuert werden soll. „Ein von mir initiiertes Grundsatzbeschluss zum Neubau am 2. Januar 2020 im Stadtrat brachte eine klare Position.“ Darin vorgesehen: der Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort sowie die Etablierung einer 1,5-zügigen Lernförderschule, ebenfalls mit Hort, sowie einer Einfeldsporthalle.

Wie der Campus konkret gestaltet werden soll, ist in einem Wettbewerbsverfahren, an dem sich mehrere Planungsbüros beteiligt haben, entschieden worden. Als Sieger hervorgingen O+M Architekten aus Dresden, die das Großprojekt seitdem begleiten. „Die Idee einer gemeinsamen Grund- und Förderschule finden auch wir als Architekten großartig“, äußerte O+M-Geschäftsführer Christian Müller.

„Hartnäckig und intensiv wurden mit dem Freistaat die Gespräche um Fördermittel geführt – letztlich mit Erfolg – der Zusage einer Festbetragsförderung in Höhe von acht Millionen Euro. Bei kalkulierten Gesamtkosten von ca. 17,6 Millionen Euro hat die Stadt somit etwa 9,6 Millionen Euro selbst zu tragen“, fasste das Stadtoberhaupt



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (Foto oben, rechts), Christian Müller vom beauftragten Planungsbüro O+M Architekten aus Dresden (oben Mitte) sowie Staatssekretär Wilfried Kühner (links) vom Sächsischen Kultusministerium zeigen den Inhalt der Hülse, die zur Grundsteinlegung in der Bodenplatte des Schulneubaus versenkt wurde. Bertram Pahn (u. li.) und Thomas Spindler von der Installationstechnik Döbeln verschließen die Zeitkapsel. Die Visualisierung (u. re.) zeigt das spätere Schulgebäude.
Fotos: Thomas Mettcher, Maria Fricke, Visualisierung: O+M Architekten

zusammen. Die Entscheidung habe der Freistaat dabei keinesfalls vom Schreibtisch aus getroffen. Vorausgegangen seien zahlreiche Termine und Gespräche vor Ort. „Hier wurde eine Zukunftsentscheidung getroffen, die den jungen Menschen zeigt, wie wertvoll sie sind“, so Wilfried Kühner vom Sächsischen Kultusministerium.

Nach den archäologischen Untersuchungen und den Erschließungsarbeiten im Jahr 2024 ist im November 2024 mit dem Rohbau begonnen worden. Viele nachfolgende Aufträge sind bereits vergeben. Gerüstbauer, Dachdecker, Haus Techniker werden die nächsten Gewerke sein. Trotz weniger witterungsbedingter Unterbrechungen liegt das Projekt gut im Zeitplan.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser dankte allen, die das Projekt bis zum jetzigen Zeitpunkt unterstützt haben – neben dem Freistaat Sachsen, den Landtagsabgeordneten, dem Team von O+M Architekten, den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den bisher involvierten Firmen, insbesondere auch den Stadträten, die mit ihren Beschlüssen die Umsetzung des Neubaus überhaupt erst ermöglicht haben. „Unser Ziel besteht darin, das neue Schulgebäude Ende 2026 einweihen zu können. Dafür wünsche ich dem Bauprojekt einen guten, vor allem unfallfreien Verlauf und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Realisierung der Maßnahme.“ (mf/tm)



Auf dem ehemaligen Sportplatz der Grundschule Döbeln-Ost entsteht derzeit für rund 17,6 Millionen Euro ein neues Schulgebäude. Die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen, die Bodenplatte ist fertig, die ersten Wände stehen bereits (links). Bis Ende 2026 soll das Schulgebäude fertig sein. Der Freistaat unterstützt den Bau mit 8 Millionen Euro. Foto: Maria Fricke

Döbelner Ortsfeuerwehr unter neuer Leitung

Döbeln. Die Kameraden der Döbelner Ortsfeuerwehr haben eine neue Wehrleitung gewählt. Zukünftig steht Brandmeister Andreas Riedel an der Spitze, seine beiden Stellvertreter sind Matthias Schmidt sowie Marcel Stern, beide ebenfalls Brandmeister. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2025 das Ergebnis der Wahl vom 10. Januar 2025 bestätigt. Entsprechend der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln sind die Ortswehrleiter sowie die Stellvertreter alle fünf Jahre neu zu wählen. Matthias Schmidt und Andreas Riedel waren zuletzt stellvertretende Wehrleiter. Der bisherige Wehrleiter Heiko Hentzschel war zur Wahl nicht wieder angetreten.

„Ganz oben steht für mich nun die Nachwuchsgewinnung von Quereinsteigern“, verkündete Andreas Riedel, der sich zukünftig um die Leitung und Organisation der Döbelner Ortswehr kümmert. Aktuell gehören der Wehr vier Kameradinnen sowie 48 Kameraden an. Im vergangenen Jahr rückten die Ehrenamtler zu 280 Einsät-

zen aus, darunter Brände, technische Hilfeleistungen nach Unfällen sowie Türnotöffnungen. „Eine besondere Herausforderung waren unter anderem die Großfeuer an der Industriestraße sowie im Ortsteil Forchheim“, so Andreas Riedel rückblickend. Am 2. September 2024 hatte in Forchheim eine Werkhalle mit Werkstatt im Vollbrand gestanden. Am 6. Februar 2024 brannte es in einem Gebäude des ehemaligen VEB Landmaschinenbau „Rotes Banner“, am 20. März 2024 wurden die Kameraden zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand in der ehemaligen Süßwarenfabrik gerufen.

Es sind nur einige Beispiele für den mitunter kräftezehrenden und herausfordernden Dienst bei der Feuerwehr. Trotzdem sind die Kameraden mit Leidenschaft dabei. „Helfen in Not ist unser Gebot“. Allerdings ist das nur ein Grund, warum ich in der Feuerwehr bin“, sagt Marcel Stern. Auf der anderen Seite betont er die Kameradschaft und Freundschaft innerhalb der Wehr.

„Man wächst wie eine Familie zusammen und das ist einzigartig und unglaublich schön.“ Wehrleiter Andreas Riedel und Matthias Schmidt können das nur bestätigen. „Nur gemeinsam können wir schwierige Einsätze bewältigen sowie schlimme Erlebnisse überstehen und auch verarbeiten“, ergänzt Matthias Schmidt, der auch ein besonderes Interesse an der technische Ausrüstung der Feuerwehr hat. Die wird in diesem Jahr noch optimiert. Gleich zwei neue Fahrzeuge sollen an die Ortswehr ausgeliefert werden. Geplant ist zudem ein Tag der offenen Tür.

Die Freiwillige Feuerwehr Döbeln besteht aus den sieben Ortswehren Döbeln, Ebersbach, Limmritz, Mochau, Beicha, Lüttewitz-Theeschütz und Choren. Die nächsten regulären Neuwahlen stehen im Oktober 2025 in der Ortswehr Beicha an. 2026 sowie 2027 werden die Wehrleitungen in Mochau und Ebersbach neu bestimmt, im Mai 2026 wird neu über die Spitze der Döbelner Gemeindefeuerwehr entschieden. (tm/mf)



Andreas Riedel ist 47 Jahre alt und seit Januar 2025 neuer Wehrleiter der Döbelner Ortswehr. Der gebürtige Roßweiner lebt seit 2002 in Döbeln und ist seitdem auch aktives Mitglied der Döbelner Wehr. Beruflich ist er als Prokurist in einer Brandschutzfirma tätig. Foto: Th. Mettcher



Matthias Schmidt gehört seit August 2008 aktiv zur Döbelner Feuerwehr. Der 41-jährige Döbelner, der zukünftig das Amt des ersten Stellvertreters übernimmt, arbeitet in der Straßenmeisterei Döbeln. Sein Einstieg in das Ehrenamt erfolgte über die Jugendwehr. Foto: privat



Marcel Stern ist zum zweiten Stellvertreter in der Ortswehr Döbeln gewählt worden. Der 29-jährige Döbelner ist seit 2012 aktives Mitglied der Ortswehr, hat 2008 in der Jugendwehr begonnen. Marcel Stern ist als Garten- und Landschaftsbauer bei der Stadtverwaltung Döbeln tätig. Foto: Th. Mettcher

Lüttewitz: Bau des neuen Gerätehauses beginnt

Mochau. Mitte Februar 2025 ist mit den Erschließungsarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Mochauer Ortsteil Lüttewitz begonnen worden. Mitarbeiter der Firma HoSch GmbH aus Jahnatal tragen auf dem Baufeld den Oberboden ab, richten die Zufahrt zur Baustelle her, legen von der Trafostation eine Elektrozuleitung und richten einen Anschluss für Trink- und Abwasser her. Der Hauptausschuss hat dazu in seiner Sitzung vom 23. Januar 2025 seine Zustimmung erteilt. Im Juni folge die Baustelleneinrichtung, dann beginne auch der Rohbau, informierte Janet Runge vom Sachgebiet Hochbau der Stadtverwaltung. Der Rohbau soll bis November stehen, dann kann es mit der Dachabdichtung, den Putz- sowie

Elektroarbeiten, der Installation der Haustechnik und dem Innenausbau weitergehen. „Ende Mai 2026 soll das Gerätehaus fertig sein und bis August 2026 der Außenbereich mit der Zufahrt zur Fahrzeughalle und 30 Pkw-Stellplätze für die Kameraden“, so Janet Runge.

Im März 2022 wurde im Stadtrat die Grundsatzzentscheidung zum Neubau des Gerätehauses mit drei Stellplätzen, Dusche, Umkleideräumen sowie einem entsprechenden Sozialtrakt getroffen. Genutzt werden soll das Gebäude von den Ortswehren Choren, Lüttewitz-Theeschütz sowie Mochau. Die Gerätehäuser in den jeweiligen Ortschaften entsprechen nicht mehr den bestehenden Anforderungen. Die Gesamtkosten für den

Neubau belaufen sich – nach Kostenberechnung von Oktober 2023 – auf rund 2,7 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen fördert den Neubau mit insgesamt 494.500 Euro. (mf)



In Lüttewitz ist mit den vorbereitenden Arbeiten für den Bau des neuen Gerätehauses begonnen worden. Foto: M. Fricke

Neuer Treffpunkt in Döbeln-Nord

Döbeln. Mit dem Verein „Jumpers – Jugend mit Perspektive“ e. V. hat die Stadt Döbeln einen Partner gefunden, der seit dem 25. Februar 2025 eine Anlaufstelle für Kinder ab sechs Jahren in Döbeln-Nord anbietet. Am 20. Februar 2025 wurde der Treffpunkt im Mehrzweckgebäude an der Badischen Straße 3 eröffnet.

Im Obergeschoss des Hauses stellt der Vermieter, die TAG Wohnen, dem Verein kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung. Dort können die Kinder und Jugendlichen sich jeweils Montag bis Donnerstag zwischen 13.30 und 17 Uhr treffen. Montag sowie Dienstag gibt es von 13.30 bis 14.30 Uhr ein kostenloses Fußballtraining in Zusammenarbeit mit dem Döbelner SC 02/90 e. V. in der alten Sporthalle in Döbeln-Nord. Darüber hinaus sind Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe geplant sowie weitere ebenfalls kostenfreie Angebote. „Wir machen das, worauf ihr Bock habt“, sagte Phillip Gabriel, der die Einrichtung leitet. Der 26-Jährige ist gelernter Erzieher und freut sich über Ehrenamtler, die ihn zum Beispiel mit Bastelangeboten im Treffpunkt unterstützen. Jumpers sucht zudem noch einen zweiten Mitarbeiter für den Standort.

Knapp 25 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren haben sich bisher für das neue Angebot interessiert, größtenteils aus Döbeln-Nord, aber ebenso aus Döbeln-Ost. Auch das kostenlose Fußballtraining vom DSC werde angenommen, so Phillip Gabriel.

Selbst die Senioren in Döbeln-Nord profitieren von dem neuen Treffpunkt. Jeweils montags gibt es in den Räumlichkeiten von 10 bis 12 Uhr ein Senioren-Café, betreut vom Verein „Sempers – Senioren mit Perspektive“ e. V.. „Mit Sempers haben wir bereits gute Erfahrungen in Döbeln-Ost gemacht. Vor fast genau zwei Jahren wurde in der Lommatzcher Straße der Seniorentreff eröffnet“, erinnerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. An der Spitze beider Vereine steht Thorsten Riewesell als geschäftsführender Gesellschafter. „Die Konzepte beider Vereine sind nicht auf Impulse



Der Holländerturm, der Rathausturm und der Turm der St. Nicolaikirche – nachgebaut aus rund 16.000 Bausteinen. Die Bauaktion von Phillip Gabriel (rechts hinten) von Jumpers in den Winterferien kam bei den Kindern gut an. Foto: Jumpers

beschränkt – sie sind auf eine kontinuierliche Arbeit ausgelegt“, betonte Sven Liebhauser.

Den Verein Jumpers – Jugend mit Perspektive e. V. gibt es seit 2010. Im März 2011 wurde das erste Stadtteilprojekt in Kassel-Helleböhn umgesetzt. Inzwischen ist Jumpers an insgesamt 13 Standorten in Deutschland präsent. (mf)

► Kontakt:

Jumpers „Jugend mit Perspektive“ e. V.
Döbeln, Badische Straße 3,
Ansprechpartner: Phillip Gabriel, 0151
56146469, phillip.gabriel@jumpers.de



Im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes an der Badischen Straße 3 in Döbeln-Nord stellt der Vermieter, die TAG Wohnen, dem Verein Jumpers kostenfrei Räume für den Treffpunkt zur Verfügung. Foto: Maria Fricke

Beratungsangebote im Rathaus

► Weißer Ring e. V.

Döbeln. Opfer von Kriminalität und Gewalt finden Rat beim Weißen Ring. Der Verein bietet auch eine Beratung im Döbelner Rathaus, Raum UG 02a, Speiseraum, an. Der nächste Termin ist für Dienstag, 15. April 2025, von 17 bis 18 Uhr geplant. Um Voranmeldung wird gebeten, entweder telefonisch unter 0151 55164680 oder per Mail an doebeln@mail.weisser-ring.de. (mf)

► Anwaltliche Beratung

Döbeln. Einkommensschwache Bürger, die eine anwaltliche Beratung benötigen, können am Dienstag, 1. April 2025, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Zimmer 212 des Rathauses, Obermarkt 1, kostenfrei eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanwalt erteilt dann themenunabhängig Auskunft zu Rechtsfragen. Eine Voranmeldung zur Beratung ist nicht nötig. (kk)

► Energieberatung für Verbraucher

Döbeln. Kinderleicht Energie sparen – wie das funktionieren kann, erfahren Bürgerinnen und Bürger bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen im Rathaus. Wann? Immer am 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr, Raum Nummer U03. Nächster Termin ist der 18. März 2025. Unter 0800 809802400 ist kostenfrei eine Terminvereinbarung möglich. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Heimlichkeit, Playmobil, Schattenspiele

Döbeln. Vielseitig und abwechslungsreich – so wird das Jahr 2025 im Döbelner Stadtmuseum sowie der Kleinen Galerie. Das Highlight in diesem Sommer – eine Ausstellung zur 500 Jahre alten Bibliothek „Die Heimlichkeit“ der St. Nicolaikirche in Döbeln. Das Museumsjahr im Überblick:

► **Sonderausstellung „Schattenspiele“ im Treppenaufgang des Rathauses, 4. Februar bis 29. März 2025:** Seit dem 4. Februar 2025 präsentieren Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Kunst der elften Klasse des Lessing-Gymnasiums Linolschnitte im Treppenaufgang des Rathauses. Knapp zwei Monate haben die Gymnasiasten an den Werken gearbeitet. Die Ausstellung ist auch eine Hommage an den in Döbeln geborenen Maler und Grafiker Erich Heckel, dessen Todestag sich am 27. Januar 2025 zum 55. Mal jährte.

► **„WERK STOFF HOF“, Malerei und Collagen von Christiane und Leonhard Wachter, 14. März bis 24. Mai 2025, Kleine Galerie:** In dieser Ausstellung werden die Kunstwerke von Mutter und Sohn gegenübergestellt. Christiane und Leonhard Wachter sind in Erlin im Muldental verwurzelt. Sie ist Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale, er ist aktuell Student an der gleichen Fakultät. Beide Künstler gestalten bevorzugt Porträts sowie Landschaften in unterschiedlichen Stilen.

► **Internationaler Museumstag, 18. Mai 2025:** Mit dem Internationalen Museumstag endet die aktuelle Sonderausstellung „Achterbahn und Riesenstiefel – Döbeln im Lego-Fieber“ im Stadtmuseum. Fulminantes Finale: die Präsentation des Stiefel-Mosaiks (siehe Beitrag Seite 7).

► **„Die Heimlichkeit“ – 500 Jahre historische Bibliothek der St. Nicolaikirche Döbeln, 20. Juni bis 18. Oktober 2025, Stadtmuseum:** Von riesengroß bis winzig klein – die Schätze der



Foto: Deutsche Fotothek/Walter Möbius, 1957



Museumsleiterin Kathrin Fuchs (links) im Gespräch mit Kyra, Lilli und Milli (von links) über ihren Linolschnitt (Mitte). „Verschmelzung“ lautete das Impulswort, nach dem die drei Schülerinnen des Grundkurses Kunst der Klasse 11 des Döbelner Lessing-Gymnasiums ihre Grafik gestaltet haben. Knapp zwei Monate lang haben sie innerhalb des wöchentlichen Kunstunterrichts an dem Kunstwerk gearbeitet.

Foto: Maria Fricke

Kirchenbibliothek der St. Nicolaikirche in Döbeln sind einzigartig. Anlässlich des Jubiläums zeigt das Stadtmuseum in Zusammenarbeit mit dem Heimatfreund Helmut Bunde einen Ausschnitt aus dem Fundus der „Heimlichkeit“, darunter bibliophile Kostbarkeiten und künstlerische Objekte.

► **„Exzessiv und Expressiv – Horst Janssen, Grafische Arbeiten“, Sammlung Thomas Ranft, 6. Juni bis 26. September 2025, Kleine Galerie:** 2025 jährt sich der Todestag des norddeutschen Expressionisten Horst Janssen zum 30. Mal. Einige seiner Grafiken wurden nach seinem Tod in der Werkstatt des Chemnitzer Grafikers Thomas Ranft gedruckt. Die Ausstellung in der Kleinen Galerie zeigt eine Auswahl dieser Werke.

► **„Fotografie Sven Abraham“, Retrospektive anlässlich des 60. Geburtstages des Döbelner Fotografen, 24. Oktober 2025 bis Februar 2026, Kleine Galerie:** Zum Jahresende gewährt der Döbelner Fotograf Sven Abraham, der auf zahlreiche regionale und überregionale Einzel- sowie Gemeinschaftsausstellungen verweisen kann, einen Einblick in sein bisheriges Schaffen.



Die „Preußische Fata Morgana #4“ von Sven Abraham entstand durch Mehrfachbelichtung auf Film. Foto: S. Abraham

► **Weihnachtsausstellung 2025: „Playmobil-Träume für Groß und Klein“, Modellbau-Team Chemnitz, Stadtmuseum:** Es ist aus vielen Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Playmobil ist beliebt und als deutsches Traditionsspielzeug bereits seit 1974 auf dem Markt. Dieses Jahr präsentiert Familie Neubauer für Jung und Alt gleichermaßen eine Auswahl ihrer traumhaften Playmobil-Welten im Stadtmuseum.

► **Projekte mit Döbelner Schulen:** Das Döbelner Stadtmuseum als außerschulischen Lernort nutzen, das ist eines der Hauptanliegen von Museumsleiterin Kathrin Fuchs. Die Einrichtung unter dem Döbelner Rathausdach arbeitet daher auch 2025 wieder mit dem Döbelner Lessing-Gymnasium sowie dem Schulzentrum „Am Holländer“ zusammen. Mit dem Gymnasium gibt es ein Medienprojekt zu Leben und Werk des in Döbeln geborenen Malers und Grafikers Walter Eckhard sowie vom 31. März bis zum 4. April 2025 mit der Oberschule „Am Holländer“ die jährliche Jugendkunstwerkstatt zum Expressionismus. (mf)



Die Mitglieder des Modellbau-Teams aus Chemnitz gestalten in der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum traumhafte Playmobil-Welten. Foto: Modellbau-Team Chemnitz

Ein Riese wird 100 – 2025 im Zeichen des Riesenstiefels

Döbeln. Er wiegt knapp 200 Kilogramm, ist 3,70 Meter hoch, Wahrzeichen und Namensgeber der „Stiefelstadt“ Döbeln – der Döbelner Riesenstiefel. In diesem Jahr feiert der 1925 von sieben Innungsmeistern des Schuhmacherhandwerks gefertigte Schuh seinen 100. Geburtstag. Dieses Jubiläum soll im Jahresverlauf mit verschiedenen Aktionen entsprechend gefeiert werden. DOBLINA verrät, wie die Stadt der im großen Sitzungssaal des Rathauses zu bestaunenden Attraktion ein Denkmal setzen möchte:

► **Der Riesenstiefel als Mosaik aus Klemmbausteinen:** In völlig neuem Erscheinungsbild konnten Bürger selbst den Döbelner Riesenstiefel entstehen lassen – als Mosaik aus Klemmbausteinen. Die Idee dazu entstand gemeinsam mit der Waldheimer Steinchenbande, die die aktuelle Ausstellung im Döbelner Stadtmuseum gestaltet. Das selbst gesteckte Kunstwerk besteht aus insgesamt sechs Platten und ist 80 mal 120 Zentimeter groß. Zum Internationalen Museumstag am 18. Mai 2025 soll das fertige Mosaik erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.

► **Der Döbelner Riesenstiefel von 1925 bis heute:** Der Döbelner Heimatfreund Jürgen Dettmer hat die Geschichte des Döbelner Riesenstiefels zu Papier gebracht. In seiner Broschüre,

die anlässlich des Jubiläums 2025 erscheinen wird, blickt er zurück auf die Entstehung des Wahrzeichens der Stadt Döbeln, berichtet von dessen Zeit im damaligen Kreismuseum auf der Burg Mildenstein sowie seinem Umzug zurück in die Muldestadt am 29. März 2010. Darüber hinaus geht der Heimatfreund auf die Restauration des Stiefels Mitte 2012 ein und schildert, was sich bis zur Gegenwart in Sachen Stiefel in Döbeln getan hat. Für den 7. Juli 2025 ist zudem ein Festvortrag zum Thema geplant.

► **Eine Stiefel-Parade für die Stadt Döbeln:** Anlässlich des Jubiläums erhält der Riesenstiefel zehn kleine Brüder, die im gesamten Stadtgebiet verteilt werden. Knapp 2,50 Meter hoch werden die Plastiken sein, die nach einem digitalen 3D-Modell des Originals erstellt werden. Die ersten Rohlinge werden im März bei der Stadtverwaltung eintreffen und anschließend künstlerisch gestaltet. Involviert sind unter anderem die Döbelner Künstlerin Olga Scheck, die einen Stiefel selbst und einen weiteren zusammen mit Kindern gestalten wird, Sprayer Frank Schäfer sowie die Galerie Artheriè. Zudem ist die Stadtverwaltung auf der Suche nach Sponsoren, die sich kreativ einbringen möchten. Der erste Stiefel soll im Rahmen der nächsten Döbelner Kulturnacht am 9. Mai 2025 präsentiert werden. (mf)



Linnea (li.) und Charlie waren in den Winterferien im Stadtmuseum und haben unter anderem am Mosaik des Riesenstiefels mitgewirkt. Das Bild besteht aus sechs Platten mit Klemmbausteinen. Foto: M. Fricke

Döbeln. Mit über 15.000 Steinchen ist dem Döbelner Riesenstiefel im Döbelner Stadtmuseum ein besonderes Denkmal gesetzt worden. Gemeinsam mit der Waldheimer Steinchenbande und mit Hilfe der engagierter Baumeister wurden die Steinchen in einer Ferienaktion im Februar zu einem 80 mal 120 Zentimeter großen Mosaik zusammengesetzt. (mf)

Stadtbibliothek

„Made in Sachsen“ – Lesung mit Kristina vom Dorf

Döbeln. Kristina vom Dorf kommt vom Dorf. Genauer gesagt: aus einer 750-Seelen-Gemeinde in Sachsen. Dort verbrachte sie die prägendsten Jahre ihres Lebens und legte den Grundstein für eine unverrückbare Liebe zu ihrer Heimat. Mittlerweile vereint die Autorin 100.000 Follower auf ihren Social-Media-Kanälen, wo sie als „Sachsen-Muddi“ sächsischen Dialektunterricht gibt und zeigt, dass die Sachsen das Herz am rechten Fleck haben. Mit ihrem neuen Buch „Made in Sachsen“ ist die „WestsächsIn des Jahres“ auf großer Sachsen-Tour und berichtet in ihrer fesselnden Art und Weise von einschneidenden Erlebnissen ihrer Kindheit in der sächsischen Provinz. Sie lässt die Zuschauer teilhaben, wie sie zur „Sachsen-Muddi“ wurde. Die etwas andere Lesung, voller Überraschungen, Spaß und guter Unterhaltung.

► **Lesung zur Langen Nacht der Bibliothek,** Freitag, 4. April 2025, ab 19 Uhr, Eintritt: 10 Euro, Voranmeldung unter 03431 710335 oder stadtbibliothek@doebeln.de



Kristina vom Dorf stellt in der Döbelner Stadtbibliothek ihr Werk „Made in Sachsen“ vor. Foto: K. Schmidberger Photography

Veranstaltungstipps

► **Lesekreis:** Sich über die neuesten Bestseller austauschen, das können Lesefreunde beim Lesekreis am Freitag, 21. März 2025, ab 17.30 Uhr in der Döbelner Stadtbibliothek.

► **Ab 3 dabei – „Versteckt“:** Timmi ist eigentlich ein sehr netter Hase, aber ständig versteckt er Dinge. Wie der kleine Hase dazu beiträgt, dass eine lange Tradition seither das Osterfest bereichert, das erfahren Kinder ab drei Jahren bei der Lesung am Montag, 14. April 2025, in der Stadtbibliothek. Beginn ist 16 sowie 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Team der Stadtbibliothek bittet für beide Veranstaltungen um Voranmeldung unter stadtbibliothek@doebeln.de oder 03431 710335.

► **Kinder- und Lesefest:** „80 Jahre Pippi Langstrumpf – und alle feiern mit!“ lautet das Motto des diesjährigen Kinder- und Lesefestes am Freitag, 9. Mai 2025, von 15 bis 18 Uhr. Mit Bücher- und Spielflohmarkt und der Auerwitzer Puppenstiege, die ab 15 Uhr ein Puppenspiel zeigt. Eintritt frei.

Rosenmontagsparty: Tausende Besucher feiern auf Muldeninsel



Zeremonienmeister Henry Niezold (Mitte mit Zepter) und Oberbürgermeister Sven Liebhauser (mit Zylinder) begrüßten umringt von Präsidenten und Vertretern der beteiligten Karnevalsvereine, des Elferrates der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ sowie den Rathausnarren vom Rathausbalkon die Besucher der Rosenmontagsparty am 3. März 2025. Foto: Maria Fricke



Insgesamt 22 geschmückte Fahrzeuge, darunter einige neue Teilnehmer, zogen im Anschluss unter anderem durch die gut besuchte Ritterstraße. Foto: Christiane Böttger



Eröffneten mit ihrem Gardetanz das Programm auf der Bühne auf dem Obermarkt – die Funkgarde des CCM Westewitz (oben). Als Moderator führte DJ Olli (Oliver Rühle, oben in rot) vom Karnevalsclub HaBlau durch den Nachmittag. Bei den Rathausnarren (unten) drehte sich dieses Mal alles um den Stiefel – anlässlich des 100. Geburtstages des Döbelner Riesenstiefels. Fotos: Maria Fricke, Christiane Böttger



Beschlüsse der 5. Sitzung des Stadtrates vom 6. Februar 2025

Beschluss-Nr.: 45/5/2025. Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VgV und VOB/A, Los 14 Sanitärinstallation Vorlage: VSR/046/2024

Beschluss-Nr.: 46/5/2025. Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A und VgV, Los 16 Raumluftechnik Vorlage: VSR/048/2024

Beschluss-Nr.: 47/5/2025 Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistun-

gen nach VOB/A und VgV, Los 18 Starkstromtechnische Anlagen. Vorlage: VSR/049/2024

Beschluss-Nr.: 48/5/2025. Bestätigung der Wahl des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Döbeln sowie der beiden Stellvertreter Vorlage: VSR/051/2025

Beschluss-Nr.: 49/5/2025. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VSR/050/2024

Beschluss-Nr.: 50/5/2025. Ergänzungsvereinbarung zwischen der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH und der Großen Kreisstadt Döbeln, hier:

Einbau einer Toilette im Kellergeschoss des Objektes Zwingerstraße 30 in Döbeln zur öffentlichen Nutzung. Vorlage: VSR/052/2025

Liebhauser
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 7. Februar 2025

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 11. Februar 2025 unter der Nummer 31/2025e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Stadt reagiert auf sinkende Geburtenzahlen



In Modulbauweise wurde die Kinderkrippe „Farbtupfer“ 2013 in Döbeln-Ost II errichtet. Bis zu 48 Kinder konnten in der Einrichtung betreut werden. Die Krippe war gebaut worden, um den mit dem Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz einhergehenden Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in der Stadt Döbeln zu decken. Foto: Henry Kunze/Archiv

Döbeln. Auch in der Stadt Döbeln sinken die Geburtenzahlen. Waren im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 noch 189 Geburten zu verzeichnen, nahm die Zahl im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 deutlich ab (147 Geburten). „Diese Tendenz beobachten wir seit gut zwei Jahren“, äußerte Stadtoberhaupt Sven Liebhauser. Die Entwicklung wirkt sich auch auf die Belegung der Krippenplätze in der Kommune aus. In der Bedarfsplanung für Plätze in den Kindertagesstätten der Großen Kreisstadt Döbeln für 2025/2026 sind 103 freie Krippenplätze ausgewiesen. Für 2026/2027 beträgt der Überhang ebenfalls 104 Plätze. „Hier mussten wir reagieren“, so der Oberbürgermeister.

Daher hat sich die Stadtverwaltung dazu entschieden, die vor zwölf Jahren errichtete Kinderkrippe „Farbtupfer“ zu schließen. Voraussichtlich im vierten Quartal 2025 werden noch etwa acht Kinder die Einrichtung in Döbeln-Ost II besuchen und dann gemeinsam mit ihren Bezugspersonen

in eine andere Kita wechseln. Ende 2024 sei entschieden worden, den Betrieb der Krippe allmählich einzustellen, erklärte der Oberbürgermeister. Im Dezember 2024 wurde der Stadtrat über diesen Schritt informiert. Seitdem werden keine neuen Kinder mehr in der Einrichtung aufgenommen.

Im Februar 2025 wurden noch 27 Kinder in der Krippe betreut. Bis August 2025 wird sich die Anzahl durch den altersbedingten Wechsel von Kindern in den Kindergarten auf etwa acht reduzieren. „Unser Ziel ist, dass diese Gruppe gemeinsam mit ihren Erzieherinnen geschlossen in eine andere Einrichtung wechselt“, führte Sven Liebhauser aus. In welcher Kita die Mädchen und Jungen weiter betreut werden, werde aktuell abgestimmt. An den sieben Beschäftigten der Krippe hält die Stadt weiter fest. „Sie arbeiten in anderen Einrichtungen weiter“, betonte das Stadtoberhaupt.

Die Kita „Farbtupfer“ ist eine reine Krippe, in der Kinder nur bis zum Wechsel in den Kindergarten betreut werden – eine Besonderheit in

der Stadt. Spätestens ab dem dritten Lebensjahr besuchen die Kinder eine andere Einrichtung. Die Krippe wurde 2013 in Modulbauweise errichtet, um der steigenden Nachfrage nach Krippenplätzen im Zuge des seit August 2013 bestehenden Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz gerecht zu werden.

Die Schließung der Kita erfolgt in Absprache mit dem Landkreis, in dessen Zuständigkeit die Bedarfsplanung für Plätze in den Kindertagesstätten liegt. Final steht noch der Beschluss des Stadtrates aus, der mit der Zustimmung zur Empfehlung für eben diesen Bedarfsplan die Einstellung des Kita-Betriebs mitbeschließt. „Die Empfehlung für die Bedarfsplanung wird voraussichtlich im Mai auf der Tagesordnung des Stadtrates stehen“, teilte Jana Finke, Sachgebietsleiterin Kitas/Schulen, mit. „Weitere Schließungen von Kindereinrichtungen sind gegenwärtig nicht geplant“, konstatierte der Rathauschef. (mf/tm)

Besonderes Fest in besonderer Schule

Döbeln. Die Döbelner Regenbogenschule feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums öffnet die Einrichtung an der Nordstraße am 22. Mai 2025 ihre Türen und lädt Interessierte, Freunde und Bekannte zum Sommerfest ein. Gegenwärtig lernen 73 Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis 18 Jahren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Bildungseinrichtung in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen. 30 engagierte Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sowie acht Einzelfallhelferinnen bereiten die Kinder und Jugendlichen auf ein selbstbestimmtes, weitgehend eigenständiges Leben vor. Regelmäßig arbeitet die Schule auch mit der „François

Maher Presley“ (fmp)-Stiftung für Kunst und Kultur in Waldheim zusammen und hat sich bereits an einigen Wettbewerben der Stiftung beteiligt. Anlässlich des Schuljubiläums gibt es nun vom 7. bis zum 31. März 2025 in der Waldheimer Galerie der Stiftung an der Schloßstraße 23 eine Ausstellung mit Kunstwerken der Jugendlichen. Der Titel der Schau lautet „IdeenReich – Plastik trifft Fotografie“. Die Arbeit mit Ton ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schulalltags. Einen kurzen Einblick in die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler haben Oberbürgermeister Sven Liebhauser sowie Sachgebietsleiterin Kitas/Schulen Jana Finke im Juni 2023 bei ihrem Besuch in der Regenbogenschule erhalten. (mf)



Stolz präsentierten Schüler der Regenbogenschule Oberbürgermeister Sven Liebhauser (Mitte) und Sachgebietsleiterin Jana Finke (links) ihr Kunstwerke. Foto: M. Fricke/Archiv

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 20. März 2025**
(vorläufige Themen siehe Seite 12), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss (bei Bedarf): Donnerstag, 3. April 2025**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- ▶ **Ebersbach:** Montag, 7. April 2025, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
 - ▶ **Mochau:** Dienstag, 25. März 2025, 19 Uhr, Haus der Sachsenjugend, Am Dreieck 1, Mochau
 - ▶ **Technitz:** Dienstag, 15. April 2025, 19 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
 - ▶ **Ziegra:** Donnerstag, 20. März 2025, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de).

Bürgermeistersprechstunde im April

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **1. April 2025**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **13. Mai 2025**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Döbeln bietet mehrmals im Jahr eine Sprechstunde speziell für Seniorinnen und Senioren an. Der nächste Termin ist für Dienstag, **15. April 2025**, von 16 bis 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, geplant. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **1. April 2025**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Verkehrsuntersuchungen an Postkreuzung

Döbeln. Eine vorübergehend an der Postkreuzung installierte Kamera sorgte Anfang März bei einigen Fußgängern für Verwunderung. Die Anlage wurde vom Mittweidaer Ingenieurbüro Uhlig & Wehling aufgebaut und diente der Verkehrszählung am Knotenpunkt Zwingerstraße/Straße des Friedens. Die erfassten Daten liefern die Grundlage für eine umfangreiche Verkehrsuntersuchung zwischen Postkreuzung und Oberbrücke, die von der Stadtverwaltung in Auftrag gegeben worden ist. Erfasst wurden unter anderem die Verkehrsströme von Fußgängern, Radfahrern, Pkw und Lkw. Die Erkenntnisse sollen als Grundlage für verschiedene Verkehrsplanungen dienen. Dazu gehört eine eventuelle Optimierung der verschiedenen Ampelsteuerungen in dem Bereich.

In den letzten Jahren haben sich an der Postkreuzung immer wieder Unfälle ereignet, auch dafür erhofft sich die Stadt Lösungsansätze. Des Weiteren wird geprüft, wie zwischen Obermarkt und Schillerstraße die Wege für Radfahrer möglichst effektiv und sicher gestaltet werden können. Auch für die geplante Verlängerung der Pferdebahntrasse zum Lutherplatz sollen die Daten genutzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Untersuchung ist die Frage, wie sich der Bau der neuen Brücke Schillerstraße auf den Verkehr in der Innenstadt ausgewirkt hat. Zuletzt wurde der Verkehr am Knotenpunkt vor Fertigstellung der Brücke erfasst. (mf/tm)



Mit dieser Kamera hat das Mittweidaer Ingenieurbüro Uhlig & Wehling Anfang März 2025 im Auftrag der Stadt den Verkehr im Bereich der Postkreuzung erfasst. Foto: Maria Fricke

Leader-Förderung: 1,4 Millionen Euro im SachsenKreuz*

Döbeln. Im Leader-Gebiet SachsenKreuz* steht wieder Geld für Projekte zur Verfügung. Noch bis zum 21. März 2025 können Anträge für investive Maßnahmen eingereicht werden. Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Vereine, Verbände und Stiftungen sind eingeladen, Projekte vorzuschlagen, die zur Entwicklung der Region beitragen. Insgesamt wird ein Förderbudget in Höhe von 1,4 Millionen Euro aufgerufen

– aufgeteilt auf sechs Handlungsfelder (Grundversorgung und Lebensqualität, Wirtschaft und Arbeit, Tourismus und Naherholung, Bilden, Wohnen, Natur und Umwelt). Je nach Handlungsfeld beträgt die Förderquote bis zu 70 Prozent. Aus der Stadt Döbeln gehören die Ortschaften Ebersbach, Technitz sowie Ziegra zum Fördergebiet. (mf)

▶ www.sachsenkreuzplus.de/aufrufe

Kriegsende am 6. Mai 1945 aus neuen Blickwinkeln betrachtet

Döbeln. Am 6. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Döbeln. Friedlich und ohne Zerstörungen wurde die Stadt an die Rote Armee übergeben. Mutige Döbelner Bürgerinnen und Bürger hatten daran ihren Anteil. Anlässlich des 80. Jahrestages möchte die Stadt dies besonders würdigen.

Für den **6. Mai 2025** ist daher eine Veranstaltung zum Jahrestag **im Großen Sitzungssaal des Rathauses** geplant. In einer kurzen Rede wird Oberbürgermeister Sven Liebhauser

dabei die Bedeutung des 6. Mai 1945 für die Stadt würdigen. Anschließend folgt ein Vortrag von Michael Höhme, Schulleiter des Döbelner Lessing-Gymnasiums. In diesem wird Michael Höhme – aus verschiedenen Blickwinkeln früherer Zeiteugen – auf das Kriegsende an sich sowie die Monate davor und danach eingehen. Beginn der Veranstaltung ist um **18 Uhr**. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. (mf)

41. Döbelner Frühlingswanderung

Quelle GeoSN, di-del/by-2.0

START + ZIEL Leisnig, Markt

13 km - Strecke ab Leisnig - Ziel Leisnig
Klosterbuch - Runde v.L.

15 km - Strecke ab Leisnig - Ziel Leisnig
Kleine Schanzenbachtal - Runde v. L.

Verpflegung **Schulbauernhof**
9:00 - 15:00 Uhr

16 km - Strecke ab Leisnig - Ziel Döbeln
Leisnig - Döbeln - Strecke

Verpflegung **Rübenbahn**
9:00 - 15:00 Uhr

START + ZIEL LOK-Stadion, Döbeln

36 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Döbeln
Burg Mildenstein - Runde .D.

Verpflegung **Paudritzsch**
9:00 - 15:00 Uhr

27 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Döbeln
Klosterbuch - Runde v.D.

Verpflegung **Kanuheim**
9:00 - 17:00 Uhr

51 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Döbeln
Große Schanzenbachtal - Runde

20 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Leisnig
Döbeln - Leisnig - Strecke

16 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Döbeln
Spitzstein - Runde

12 km - Strecke ab Döbeln - Ziel Döbeln
Rund um Döbeln

Start Döbeln, Lok-Stadion: 6:30 - 11:00 Uhr
Start Leisnig, Markt: 7:30 - 11:00 Uhr

Ziel Döbeln, Lok-Stadion: bis 18:30 Uhr
Ziel Leisnig, Markt: bis 16:30 Uhr

Kostenlose Pendelbusse zwischen Döbeln und Leisnig von 7:00 - 10:30 und 12:30 - 16:00 Uhr

41. Döbelner Frühlingswanderung
"SACHSEN-DREIER"
Samstag 05. April 2025
-Streckenübersicht-
Alle Infos: www.sachsen-3er.de

Quelle: Sachsen-Dreier

Döbeln. Das regional sowie überregional beliebte Wander-Event „Sachsen-Dreier“ lockte 2024 über 3000 Wanderer in die Region Döbeln. Auch 2025 rechnen die Organisatoren um Axel Weise von der Abteilung Bergsteigen und Wandern des ESV Lok Döbeln e. V. wieder mit Tausenden Teilnehmern. Die können ihre Startkarten in diesem Jahr erstmals schon im Vorverkauf erwerben.

Welche Strecken stehen zur Auswahl?

Neun Strecken zwischen 12 und 51 Kilometern – bei dieser Auswahl ist sicherlich für jeden etwas dabei. Vorgesehen sind sieben Rund- sowie zwei Streckenwanderungen. Die 12-Kilometer-Familientour verläuft dieses Mal rund um Döbeln. Auf den 51 Kilometern geht es ab Döbeln bis ins Schanzenbachtal und wieder zurück. Die weiteren Strecken führen unter anderem über den Spitzstein in Westewitz, durch Klosterbuch sowie über die Burg Mildenstein. Auf der Internetseite zur Veranstaltung gibt es zu jeder Strecke eine interaktive Karte sowie für alle Touren die GPX-Dateien zur privaten Nutzung.

Wo können die Wanderer starten?

Ein Startpunkt befindet sich im Döbelner Lok-Stadion an der Alexanderstraße 11. Von 6.30 bis 11 Uhr können die Teilnehmer dort ihre Tour beginnen. Parkplätze befinden sich am Haupt-

bahnhof. Ein weiterer Startpunkt ist in diesem Jahr am Markt in Leisnig. Von 7.30 bis 11 Uhr werden dort Teilnahmebändchen ausgegeben. Geparkt werden kann am Markt, am Lindenplatz sowie am Belvedere.

Sind Pendelbusse im Einsatz?

Zwischen den Start- und Zielpunkten Leisnig sowie Döbeln verkehren von 7 bis 10.30 Uhr sowie von 12.30 bis 16 Uhr je nach Bedarf Pendelbusse.

Welche Highlights liegen an der Strecke?

Im Juli 2024 hat die Stadtverwaltung den Rastplatz am Bahnradweg in Gärtitz wieder auf Vordermann gebracht. Am 5. April 2025 ist er einer von mehreren Ausflugszielen des „Sachsen-Dreiers“. Auf der Familientour rund um Döbeln lockt zudem der Holländerturm, der von 9 bis 15 Uhr geöffnet hat und einen Blick auf Döbeln und Umgebung aus 32 Metern Höhe ermöglicht. Auf dem Weg zwischen Döbeln und Leisnig lohnt sich der Stopp am Hochwehr in Westewitz. Auf Leisniger Flur warten das Kloster Buch (geöffnet von 11 bis 17 Uhr) sowie die Burg Muldenstein (geöffnet von 10 bis 18 Uhr) auf Besucher.

Wo sind die Verpflegungsstellen?

Bewegung macht hungrig, erst recht an der frischen Luft. An fünf Verpflegungsstellen können sich die Teilnehmer des Sachsen-Dreiers mit

Fettbommen, Äpfeln und Tee stärken. Von 9 bis 15 Uhr ist die Verpflegung gesichert am Rastplatz „Alte Rübenbahn“, am Schulbauernhof in Klosterbuch sowie am Seniorenzentrum in Paudritzsch. Die Verpflegungsstelle am Festplatz im Schanzenbachtal ist von 9 bis 16 Uhr besetzt, die Verpflegungsstelle am Kanuheim in Westewitz von 9 bis 17 Uhr. „Wir möchten gewährleisten, dass unsere Langstreckler ausreichend versorgt sind“, so Organisator Axel Weise. Auf dem Markt in Leisnig werden ab Mittag zudem Gegrilltes und gekühlte Getränke angeboten. Die Veranstalter bitten darum, dass die Wanderer eigene Getränkebehälter mitbringen, da keine Einwegbecher verwendet werden. In Döbeln sowie Leisnig sind auch Mehrwegbecher erhältlich.

Was kostet die Teilnahme am Sachsen-Dreier?

Die Startgebühr liegt bei vier Euro für Erwachsene. Kinder bis 14 Jahre zahlen zwei Euro. Startkarten gibt es seit 3. März 2025 unter anderem in der Döbeln-Information. Alle Teilnehmer erhalten ein Bändchen, das zur kostenlosen Nutzung der Pendelbusse sowie der Verpflegungsstellen berechtigt. (mf)

► **Kontakt:** ESV Lok Döbeln e. V., Abt. Bergsteigen und Wandern, Axel Weise, www.sachsen-3er.de, info@sachsen-3er.de, 03431 571761

Gemeinsam für ein sauberes Döbeln

Döbeln. Zum wiederholten Mal hat die Stadt Döbeln gemeinsam mit Quartiersmanager Christoph Klix zu einem Frühjahrsputz in der Innenstadt eingeladen. Am 11. März 2025 versammelten sich zunächst vormittags Schülerinnen und Schüler der Schloßbergsschule – Schule zur Lernförderung samt Lehrpersonal, um ausgerüstet mit Müllsäcken, Greifern und Handschuhen die Innenstadt und angrenzende Bereiche von herumliegendem Schmutz zu befreien. Am Nachmittag packten zudem die Gymnasiasten vom Döbelner Lessing-Gymnasium und ihre Lehrerinnen und Lehrer kräftig mit an. Treffpunkt war jeweils der Obermarkt. Dort erhielten die Teilnehmer der Putzaktion ihre Ausrüstung sowie eine kurze Einweisung. Dabei wurde jeder Gruppe ein bestimmtes Areal zugeteilt, in dem aktiv geputzt wurde. Zur Orientierung erhielten die Gruppen jeweils eine Karte mit dem gekennzeichneten Revier. Mit dabei waren unter anderem die Waldheimer Straße, der Körnerplatz sowie erstmals in diesem Jahr auch die Flutmulde. Weitere Trupps rückten in die Klostergärten, die Wappenhenschanlage sowie zum Lutherplatz aus. Die gefüllten Müllsäcke wurden am Ende der jeweils knapp zweistündigen Aktion an zentralen Sammelstellen abgelegt und durch Mitarbeiter des Bauhofes wieder eingesammelt. „Die Bereitschaft sich an der Aktion zu beteiligen, herumliegenden Abfall einzusammeln, aktiv etwas für die Verschönerung des Ortes und natürlich den Umweltschutz zu tun, war



Knapp 150 Schülerinnen und Schüler der Döbelner Schloßbergsschule haben sich am diesjährigen Frühjahrsputz am 11. März 2025 beteiligt. Am Nachmittag rückten die Klassen des Döbelner Lessing-Gymnasiums zum Putzen der Innenstadt und darüber hinaus aus. Foto: Maria Fricke

groß“, lobte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Als kleines Dankeschön erhielten alle Teilnehmer der Putzaktion einen Gutschein für einen einstündigen Besuch im Döbelner Stadtbad. 2024 hatte die Stadt erstmalig gemeinsam mit dem Quartiersmanager die Döbelner Schulen zu einem Frühjahrsputz aufgerufen. Auch die Premiere war ein voller Erfolg. (mf/tm)

Stadtrat tagt am 20. März 2025

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **20. März 2025** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Döbeln für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie des Haushaltsplanes der Jahre 2025 und 2026 ► Beschluss zum Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses für die Jahre 2025 und 2026 ► Auftragsvergabe von Bauleistungen nach VOB/A – Los 1 – Straßenbau Otto-Johnsen-Straße Döbeln ► Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VgV und VOB/A, Los 09 Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten ► Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VgV und VOB/A, Los 11 Pfosten-Riegel-Fassade, Rolladenarbeiten ► Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VgV und VOB/A, Los 07 Außenanlagen ► Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüttewitz, Vergabe 2025_08_03 Bauhauptleistungen ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der AWO Kinderwelt gGmbH über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertagesstätte „Berta Semmig – Haus der kleinen Stifte“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der AWO Kinderwelt gGmbH über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Christlichen Schulverein Döbeln-Technitz e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Elternverein „Zwergenland“ e. V. Lüttewitz über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte „Zwergenland“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Kinderhaus Am Holländer e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der Ev.-Luth. Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der Volkssolidarität, Regionalverband Döbeln e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten für den „Montessori-KinderGARTEN“, Beicha, gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 662) für die Haushaltsjahre 2025/2026 ► Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Töpfergasse 4 (Staupitzbad), bestehend aus den Flurstücken 585/5 und 587/2 je der Gemarkung Döbeln, Teilfläche von ca. 5.000 m² ► Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks, Flurstück 580/35 der Gemarkung Döbeln ► Zustimmung zur Veräußerung des Erbbaurechts an den städtischen Grundstücken, Flurstück 167/28 der Gemarkung Limmritz und Flurstück 235/2 der Gemarkung Limmritz ► Zustimmung zur Überlassung des Erbbaurechts am städtischen Grundstück, Flurstück 70/5 der Gemarkung Saalbach ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **12. März 2025** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Döbelner Erfolgsgeschichten



Thomas Götze (2. v. l.), Geschäftsführer der Partzsch Elektromotoren GmbH, zeigte dem Präsidenten des Sächsischen Landtages, Alexander Dierks (2. v. r.), Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) sowie Thomas Hanns (links), Dezernent Technischer Bereich, einen Schiffsantrieb, der bei Partzsch neu gefertigt wird. Foto: Madlen Gabsch/Partzsch

Döbeln. Mehr als 70 Jahre erfolgreich in der Wirtschaft, über 350 Mitarbeiter am Standort in Döbeln und krisenfest durch Vielfältigkeit – das zeichnet die Partzsch Unternehmensgruppe aus. Die Geschichte des 1954 von Werner Partzsch mit sieben Mitarbeitern gegründeten Handwerksbetriebes ist nur eine von mehreren Döbelner Erfolgsgeschichten. Auch die rasante Umsetzung des Projektes Karls Erlebnis-Dorf in Döbeln-Gärtitz sowie die Beständigkeit des Döbelner Klinikums gehören zu den Vorzeigeprojekten der Muldestadt.

Wie viel Zuversicht und Tatkraft unter anderem in diesen Unternehmen und Einrichtungen steckt, davon hat sich Sachsens neuer Landtagspräsident Alexander Dierks bei einem Kurzbesuch in der Stadt ein Bild gemacht. Auf Einladung

des Döbelner Oberbürgermeisters Sven Liebhauser hat sich Alexander Dierks im Februar bei Karls, im Klinikum sowie bei Partzsch umgeschaut und kam mit Jessica Gerlach, zuständig für das Marketing bei Karls, Klinikchef Dr. Ralf Lange sowie Thomas Götze, Geschäftsführer der Partzsch Elektromotoren GmbH, ins Gespräch.

Thomas Götze nutzte den Besuch des Landtagspräsidenten, um seine Wünsche an die Politik zu äußern. Ein Schwerpunkt dabei ist der Abbau der Bürokratie, aber auch mehr Entgegenkommen und Unterstützung bei der Integration von ausländischen Fachkräften. „Bei uns sind 30 Personen mit Migrationshintergrund tätig“, begründet der Geschäftsführer. Schwierig sei auch die Suche nach geeigneten Auszubildenden, die in der eigenen Lehrwerkstatt lernen können.

Alexander Dierks nahm die Hinweise mit nach Dresden. Er lobte die Anpackermentalität, die bei Partzsch zu erkennen sei. „Es sind vor allem die mittelständischen Unternehmen, die die Wertschöpfung und den Wohlstand in die Region bringen“, so der Landtagspräsident. Mehr als 600 Mitarbeiter sind in der Partzsch Unternehmensgruppe beschäftigt. Standorte gibt es in Döbeln, Ossig sowie Bitterfeld. „Partzsch versteht sich als Full-Service-Partner für rotierende elektrische Maschinen“, beschrieb Thomas Götze, der 2021 mit Christian Partzsch die Leitung der Unternehmensgruppe von Thomas Partzsch übernommen hat. Derzeit lernen elf Auszubildende bei dem Unternehmen, das unter anderem für Kunden in den Bereichen Kraftwerk, Wasser- und Windkraft sowie in der Industrie tätig ist. (mf)



Jessica Gerlach (li.) führte Landtagspräsident Alexander Dierks (2. v. re.) und Oberbürgermeister Sven Liebhauser durch Karls Erlebnis-Dorf. Foto: Frank Harnack/A. Dierks



Ein Blick in eine von insgesamt 20 Betriebshallen der Partzsch Unternehmensgruppe. Die Mitarbeiter hier bauen an Statorn für Windkraftgeneratoren. Foto: Maria Fricke

Brücke in Großbauchlitz wird erneuert

Döbeln. In der Nähe des Wasserkraftwerkes Großbauchlitz führt der Mulderadweg über eine kleine Brücke. Der Steg ist notwendig, um den Mühlgraben zu überqueren. Bei einer turnusmäßigen Überprüfung wurde festgestellt, dass die aus Holz bestehenden Hauptträger dieser Brücke verwittert sind und umgehend erneuert werden müssen. Da dabei in die gesamte Konstruktion eingegriffen werden muss, ist es am wirtschaftlichsten, die Brücke komplett zu erneuern. Der Auftrag dafür wurde vom Hauptausschuss am 6. März 2025 an die Firma Christian Scholze Ingenieurbau aus Kamenz vergeben. Erst 2019 erhielt die Brücke einen neuen Belag. Dieser wird nun abgebaut, eingelagert und bei Gelegenheit wiederverwendet. Die neue Brücke wird aus einer Stahlkonstruktion bestehen, die wartungsarm, langlebig und von hoher Festigkeit ist. Für den Belag werden Kunststoffbohlen mit rutschhemmender Oberfläche verwendet. Der künftige Steg soll in Einzelteilen angeliefert, vor Ort zusammengesetzt und dann in einem Stück eingehoben werden. Geschehen soll dies in den Sommerferien 2025, da dann eine problemlose Umleitung über den angrenzenden Sportplatz der Grundschule möglich ist. (tm/mf)



Der Steg in Großbauchlitz ist Teil des Mulderadweges. Im Sommer wird die Brücke erneuert. Foto: U. Handtrack

Sörmitzer Straße bleibt gesperrt



Die Hochwasserschutzmauer entlang der Sörmitzer Straße ist fertig. Trotzdem bleibt die Straße vor dem Klinikum Döbeln weiterhin gesperrt. Denn nun werden Leitungen, die Straße sowie der Gehweg erneuert. Foto: Maria Fricke

Döbeln. Seit Juni 2023 ist die Sörmitzer Straße vor dem Döbelner Klinikum aufgrund des Baus einer Hochwasserschutzmauer gesperrt. Das Bauvorhaben der Landestalsperrenverwaltung Sachsen wird gegen Ende März abgeschlossen. Doch die Straße bleibt weiterhin gesperrt. Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckband (AZV) Döbeln-Jahnatal, der Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft (DOWW) sowie den Stadtwerken Döbeln nimmt die Stadt Döbeln nun die Fahrbahn sowie den Gehweg in Angriff.

Im Auftrag des AZV wird ein neuer Mischwasserkanal verlegt, die DOWW gibt eine neue Trinkwasserleitung in Auftrag, die Stadtwerke Döbeln GmbH haben den Tiefbau für die Niederspannung ausgeschrieben. Die Stadt Döbeln hat den Gehwegebau sowie den Bau von Straßenrestflächen in der Sörmitzer Straße geplant. Der entsprechende Auftrag ist in der Sitzung des Hauptausschusses am 6. März 2025 vergeben

worden. Für rund 83.000 Euro wird die Firma Erdmann Bau GmbH aus Mügeln als gesamtwirtschaftlichster Bieter den Auftrag ausführen. Finanziert wird das Vorhaben über das kommunale Straßenbaubudget.

Beginnen sollen die Arbeiten im April. Voraussichtlich bis Ende Oktober wird es dauern, bis alle Maßnahmen entsprechend umgesetzt sind und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

In den vergangenen Monaten ist entlang der Sörmitzer Straße zwischen der Schiffsbrücke und der Brücke Schillerstraße eine 200 Meter lange Hochwasserschutzmauer errichtet worden. Gebaut wurde dabei nicht von der Straße aus, sondern vom Fluss. Knapp 190 Pfähle wurden – als Gründung für die Mauer – mittels einer Pfahlbohrmaschine bis zu elf Meter tief in den Boden gebracht. Als Verschlusselement für den kreuzenden Radweg verfügt die Mauer über ein Hochwasserschutztor. (mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► **S 32 zwischen Geyersberg und Neudorf:** Seit August 2025 wird unter Vollsperrung die verlängerte Geyersbergstraße in Döbeln zwischen dem Krematorium und dem Abzweig an der B 169 in Neudorf gebaut. Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) wird die Staatsstraße verkehrsgerecht ausgebaut. Angelegt werden zudem ein straßenbegleitender Radweg sowie zwei Regenrückhaltebecken. Im Vorfeld der Baumaßnahme war von den Stadtwerken eine Gasleitung umverlegt worden, um Baufreiheit für die neue Straße mit Radweg zu schaffen.

Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich September 2025 abgeschlossen sein. Solange wird der Verkehr über die B 169 sowie B 175 umgeleitet. Knapp 2,5 Millionen Euro investiert der Freistaat in das Bauvorhaben.

► **Otto-Johnson-Straße:** Ab voraussichtlich 22. April 2025 wird die Otto-Johnsen-Straße gesperrt. Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme soll die Straße bis Mitte November 2025 grundhaft ausgebaut werden.

► **Richard-Wagner-Straße:** Ebenfalls im Frühjahr soll der grundhafte Ausbau der

Richard-Wagner-Straße im Abschnitt zwischen Heinrich-Heine-Straße und Klostersgärten 11 beginnen. Geplante Bauzeit: bis November 2025.

► **Sperrungen durch Veranstaltungen:** Am 5. April 2025 ist aufgrund des 41. Sachsen-Dreiers die Alexanderstraße teilweise nicht befahrbar. Am 18. April 2025 ist zwischen 9 und 16 Uhr die Friedrichstraße zwischen der Zufahrt zum Rechnungshof und der Waldheimer Straße gesperrt. Anlass hier ist ein Oldtimer- und Traktorentreffen im Bürgergarten. Am 24. Mai 2025 gibt es aufgrund der CC Rallye Sachsen Einschränkungen. (mf)



„Spieltrieb“ im Döbelner Theater



Ada (Cornelia Wöb, Mi.) und Alev (Milon Goetz, re.) treiben ein perfides Spiel. Ada verführt den Lehrer Smutek (Michael Berger, li.), Alev filmt die beiden heimlich. Was dann passiert, erfahren die Besucher ab 3. Mai 2025 im Döbelner Theater. Foto: D. Müller/MiT

Döbeln. Ada und Alev sind hochintelligente und eigentlich harmlose Schüler. Doch Lehrer Smutek muss erleben, wie aus den beiden wahre Tyrannen werden. Ada verführt den Lehrer, Alev filmt die beiden heimlich. Mit dem Video erpressen die Schülerin und der Schüler Smutek. Ada und Alev testen ihre Grenzen aus. Wie weit sie dabei

gehen, zeigt das Stück „Spieltrieb“ ab Sonnabend, 3. Mai 2025, im Döbelner Theater. Dann feiert die mit szenischem Witz und psychologischem Feingefühl ausgestattete Theaterfassung des Romans von Juli Zeh in der Bühnenfassung von Laura Linnenbaum und Johanna Vater Premiere. (MiT/mf)

Letzte Premiere für Andreas Pannach

Döbeln. Eine weitere Neuinszenierung können Theaterfreunde bereits im April erleben. Am Sonnabend, 5. April 2025, führt das Schauspielensemble Molières „Der eingebildete Kranke“ auf. In dieser klassischen Komödie tyrannisiert Andreas Pannach in der Titelrolle seine ganze Familie. Aber zum Glück wissen sich die Kinder sowie das pfiffige Dienstmädchen dagegen zu wehren. Die zweite Vorstellung mit einem Einführungsgespräch zum „MiTreden“ folgt am Sonntag, 13. April 2025,

um 15 Uhr; eine dritte Aufführung gibt es am Freitag, 25. April 2025. Mit dieser Neuproduktion verabschiedet sich Andreas Pannach an der Spitze eines großen Ensembles aus dem festen Engagement am Mittelsächsischen Theater. (MiT/mf)



Schauspieler Andreas Pannach. Foto: MiT

Immer ein Genuss: Schuberts „Winterreise“

Döbeln. Auch wenn draußen der Frühling vor der Tür steht – Franz Schuberts Liederzyklus „Winterreise“ ist ein faszinierendes Werk, das die Zuhörer zu jeder Jahreszeit begeistert – erst recht, wenn es so hervorragend dargeboten wird wie von Beomseok Choi (Bariton) und Joaquim Font (Klavier) am Sonntag, 30. März 2025, um 15 Uhr im Döbelner TiB.



Beomseok Choi (Bariton) und Joaquim Font (Klavier) präsentieren die „Winterreise“. Foto: MiT

Und es geht in dem berühmten Zyklus von Schubert ja auch nicht in erster Linie um das Wetter: welche persönlichen, politischen und historischen Hintergründe die „schauerlichen Lieder“ nach Texten von Wilhelm Müller haben, erläutert der Musikwissenschaftler und Autor Hagen Kunze in seiner kulturgeschichtlichen Einführung. (MiT)

So oder So – Hildegard Knef

Döbeln. Gleich zwei Darstellerinnen, Susanne Engelhardt und Juschka Spitzer, stehen in dem Stück „So oder So – Hildegard Knef“ von Gilla Cremer auf der Bühne. Und natürlich geht es nicht nur um das faszinierende Leben der Schauspielerin und Sängerin: Unter der musikalischen Leitung von Pawel Serafin bringen Susanne Engelhardt und Juschka Spitzer auch viele Lieder, die die Diva berühmt gemacht haben, zu Gehör. Stephan Bestier inszeniert, Premiere ist am Sonnabend, 19. April 2025, im Döbelner Theater. (MiT)



Plakatmotiv zu „So oder So – Hildegard Knef“.

Foto: Anja Sekulić/MiT

MiT Film: Neue Kurzfilme aus Sachsen

Döbeln. Zwei Kurzfilme junger sächsischer Filmemacher können die Besucher am Sonntag, 27. April 2025, ab 17 Uhr in der Reihe „MiT Film“ im Döbelner Theater kennenlernen: Jonas Erlers „INTIMITÄT“ und Claudia Scheffels „Die Tragödie der Königin Hortense“. Zuvor wird zeitgenössische Lyrik gelesen. (MiT)

Fünf Posaunen zum 6. Sinfoniekonzert

Döbeln. Das Programm des 6. Sinfoniekonzertes am Freitag, 11. April 2025, um 19.30 Uhr wurde von den Freiburger Jazztagen inspiriert und bietet als Solisten gleich fünf Posaunisten auf: Sophie Bright spielt das Konzert für Posaune und Orchester von Nathaniel Shilkret, die Weimarer „Trombone Conexion“ übernimmt den Solopart im Concertino op. 115 für vier Posaunen und Streicher von Jan Koetsier. Eröffnet wird der Konzertabend mit Darius Milhauds „Saudades do Brasil“ op. 67. Die musikalische Leitung hat José Luis Gutiérrez. (MiT)

„Karneval bei den Tieren“

Döbeln. Ebenfalls mit der Mittelsächsischen Philharmonie gibt es ein neues Kinder- und Familienkonzert: „Karneval bei den Tieren“. Auf dem Programm steht Musik von Francis Poulenc und Camille Saint-Saëns. Rita Zaworka übernimmt die Rolle der Erzählerin, die musikalische Leitung hat Domeniko Briški: am Donnerstag, 20. März 2025, um 10 Uhr und am Ostersonntag, 20. April 2025, um 15 Uhr. (MiT)

Limitierte Spendentickets für die nächste Kulturnacht

Döbeln. Über 30 Künstlerinnen und Künstler werden am Freitag, 9. Mai 2025, die Muldeninsel beleben. Die 2. Auflage der Kulturnacht verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater, Literatur, Kunst und kreativen Aktionen für Groß und Klein. Begleitet wird der Abend von einem vielfältigen, kulinarischen Angebot. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um die Döbelner Kultur zu unterstützen, können Spendentickets im Wert von 10 Euro erworben werden. Ab Anfang April 2025 sind die auf 500 Stück limitierten, von Schülerinnen und Schülern des Döbelner Lessing-Gymnasiums individuell gestalteten Tickets im Format DIN lang in der Döbeln-Information, an der Theaterkasse sowie unter www.treibhaus-onlineshop.de erhältlich. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Januar 2025:1
Februar 2025:3

► Geburten

Januar 2025:10
Februar 2025:7

► Sterbefälle

Januar 2025:36
Februar 2025:26

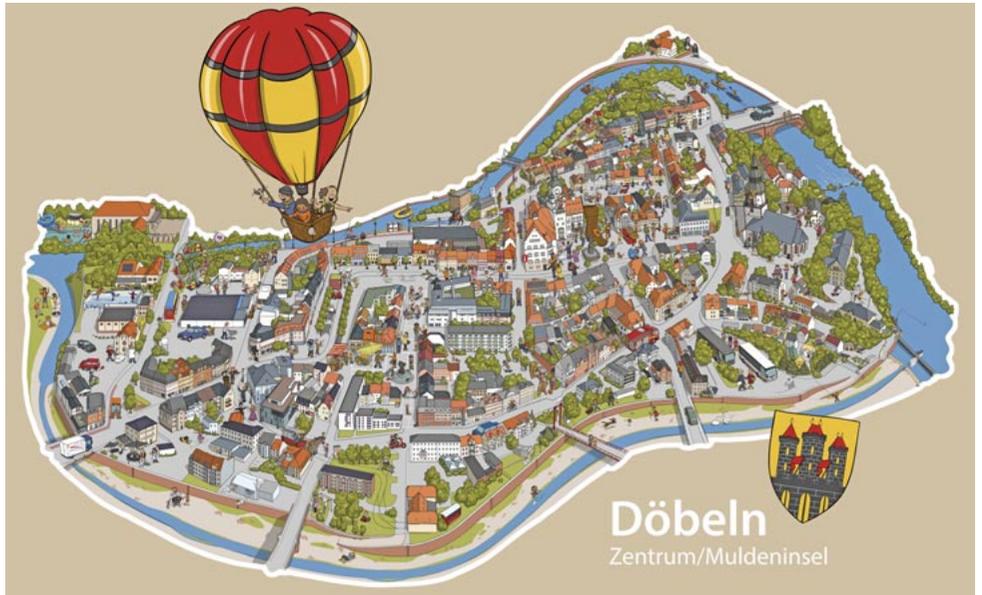
Stand: 10. März 2025

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Wimmeln auf der Muldeninsel



Auf dem Wimmelbild der Döbelner Innenstadt gibt es zahlreiche humorvolle Szenen und Details zu entdecken. Die Illustration von Bianka Behrami soll unter anderem für eine App verwendet werden.

Illustration: Bianka Behrami

Döbeln. Der Narr auf dem Rathhausturm, der Riesenstiefel auf dem Obermarkt und über allem schwebt Olaf Schubert in einem Heißluftballon – das sind nur drei der Szenen, die es im Wimmelbild von Döbelns Muldeninsel von Illustratorin Bianka Behrami zu entdecken gibt. Anfang 2025 hat die Inhaberin eines Ateliers für Grafik und Illustration aus Tauscha bei Penig die detailreiche Zeichnung fertiggestellt. Den Auftrag dazu hatte die Stadtverwaltung erteilt. Das Wimmelbild ist Bestandteil des Projektes „APP gestieft & durch GEWIMMELT“, für welches die Stadt 2023 im Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ den Sonderpreis „Digitalisierung“ erhalten hat.

Ausgangspunkt für das Wimmelbild ist der bereits seit vielen Jahren vorliegende Stadtplan zum „Stummen Stadtrundgang“. Diesen nüchternen Plan hat Bianka Behrami auf fantasievolle Art und Weise mit Leben gefüllt, sich dabei aber an die realen Details der Innenstadt gehalten. Die Straßenzüge, die Häuser, sogar die Fenster ent-

sprechen zum größten Teil dem wirklichen Stadtbild. Entstanden ist das Wimmelbild digital auf einem Tablet. Knapp 290 Arbeitsstunden hat die Künstlerin an der Illustration gearbeitet.

Den Döbelnern sowie Besuchern der Stadt wird das Wimmelbild zukünftig auf vielfältige Weise begegnen. In ganzer Pracht kann es zukünftig am Busbahnhof betrachtet werden. Im Zuge der Auffrischung des Platzes werden an einem der fünf Unterstände drei der vorhandenen Glasscheiben gegen Verbundplatten mit dem Wimmelbild ersetzt. Das setzt nicht nur optisch Akzente, sondern verkürzt auch die Wartezeit. Denn auf dem Wimmelbild ist immer wieder etwas Neues ausfindig zu machen. Die Illustration wird zudem Grundlage einer neuen App, die Besucher auf der Basis des „Stummen Stadtrundganges“ auf lebendige Weise durch die Stadt führen wird. „Denkbar sind auch ein Malbuch, ein Puzzle, Poster und vieles mehr“, verrät Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur. (mf)

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen eingereicherter Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 30. April 2025.